

Schweizer Steuer-CD: Zahl der Selbstanzeigen explodiert

Datum: 22.02.2010 08:49

Kategorie: Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: Boris Kuder Rechtsanwalt Fachanwalt für Steuerrecht



Boris Kuder Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Die Drohkulisse wirkt: Aus Angst vom Fiskus durch den Kauf der Schweizer Steuer-CD erwischt und bestraft zu werden, entschließen sich deutsche Steuerflüchtige, die ihr Kapital in der Schweiz angelegt hatten, scharenweise zur Selbstanzeige.

Steueranwälte gehören derzeit wohl zu den nachgefragtesten Beratern in Deutschland. Während der Großteil der Wirtschaft noch über die Rezession klagt, haben deutsche Steueranwälte derzeit Hochkonjunktur. "Wir werden derzeit mit Anfragen überflutet", so der Steuerrechtler Boris Kuder von der Kanzlei Scharlach Kuder in Essen, "und es sind hierbei nicht nur die Bankkunden der Credit Suisse, die Angst haben, dass sich ihre Daten auf der CD befinden."

Bundesweit sollen nach Angaben der Deutschen Steuergewerkschaft bereits 2.500 Selbstanzeigen bei den Finanzbehörden eingegangen sein. Im Durchschnitt betrage die Steuernachzahlung pro Selbstanzeige Euro 100.000 bis Euro 150.000, aber auch spektakuläre Nachzahlungen, wie die Euro 4,5 Millionen eines Steuerflüchtlings aus Berlin, machen den Kauf der Steuer-CD für den

deutschen Fiskus zu einem lohnenden Geschäft. Bereits jetzt wird offen spekuliert, dass die Summe hinterzogener Steuern, der man mit der Steuer-CD auf die Spur kommen könnte, größer sein könnte als die bisher genannten Euro 100 Millionen. Denn die Deutschen sollen weltweit mehr als Euro 480 Milliarden Schwarzgeld bei Banken im Ausland bunkern. Dieses ergab eine Berechnung auf der Basis von Schätzungen der deutschen Steuerfahndung, der Deutschen Steuergewerkschaft und der Deutschen Bundesbank. Die höchsten Beträge sollen hierbei mit Euro 170 Milliarden in der Schweiz liegen. So verwundert es nicht, dass nach Berichten der Basler Zeitung tausende von deutschen Bankkunden derzeit nach Zürich reisen, um sich dort Unterlagen für eine Selbstanzeige ausfertigen zu lassen.

Aber Vorsicht ist geboten bei dem Abfassen einer Selbstanzeige. Diese muss - um Straffreiheit zu erlangen - vollständig alle Kapitaleinkünfte, Zinserträge genauso wie Spekulationsgewinne, umfassen. Dieses wird vor dem Hintergrund der gebotenen Eile

häufig nicht möglich sein. Vielen Kapitalanlegern bleibt somit nur die Möglichkeit der sogenannten Stufenanzeige, mit der zunächst die bisher nicht versteuerten Erträge großzügig geschätzt und anschließend nach Erhalt der Unterlagen konkretisiert werden. "Bei dieser Stufenanzeige ist das Risiko, dass der Anleger hierbei Fehler macht und hinterher nicht die vollständige Straffreiheit erlangt, besonders groß", so der Steueranwalt Boris Kuder. Die Beratung durch einen auf Selbstanzeigen spezialisierten Steueranwalt wird daher für die meisten Kapitalanleger zur Erlangung der Straffreiheit erforderlich sein.

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Ansprechpartner:

BORIS KUDER
Rechtsanwalt Fachanwalt für Steuerrecht

SCHARLACH I KUDER
Rechtsanwälte Partnerschaft
Alfredstr. 102
45131 Essen
Telefon: 0201 / 79 98 60
Telefax: 0201 / 79 98 650
www.steuer-wirtschaftsanwaelte.de

Pressekontakt:

RA FaStR Boris Kuder, kuder@steuer-wirtschaftsanwaelte.de

RA FaStR Boris Kuder ist Partner der auf Steuer- und Wirtschaftsrecht spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei SCHARLACH I KUDER in Essen, Autor vieler Fachbeiträge zum Steuer-, Steuerstraf- und Wirtschaftsrecht und ständiger Referent diverser Fortbildungsinstitute für Steuerberater und Rechtsanwälte auf diesen Rechtsgebieten.

Die Kanzlei SCHARLACH I KUDER in Essen betreut und vertritt bundesweit Unternehmen und deren Inhaber sowie Privatpersonen schwerpunktmäßig auf den Gebieten der Steuer- und Wirtschaftsrechts. Auf dem Gebiet des Steuerrechts umfasst die Tätigkeit die Vertretung gegenüber Finanzbehörden bei Steuerstreit, die Verteidigung bei Steuerstrafverfahren und die Gestaltungsberatung. Auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts umfasst die Tätigkeit die wirtschaftsrechtliche Beratung von Unternehmen von der Gründung bis zur Unternehmensübergabe / Liquidation / Unternehmensverkauf und die Beratung und Vertretung der Gesellschafter.